

3. Nach Boitzenburg, Vellahn, Wittenburg, Hagenow, Ludwigslust, Doemitz, Grabow, Schwerin, Wismar, Rostock, Brüel, Sternberg, Güstrow. — Packet-Annahme bis 6 Uhr, Brief Annahme bis 7 Uhr Abends.
- B. Dienstag und Freitag, Abends 7 Uhr. Die Reitpost nach Rehna und Grevesmühlen.

Brief- und Packet-Ausgabe: Morgens 8 Uhr,  
Mittags 12½ -  
Nachmittags 4½ -

#### Bemerkungen wegen der Fahr-Posten.

Die zu versendenden Päckereien und Gelder, besonders durch die Königl. Preussischen, wie auch durch die Königl. Hannoverischen Fahr-Posten, müssen 1) in Leinen oder Wachstuch (nicht in Papier), Sachen von bedeutendem Gewicht und Umfang jedoch nicht anders als in Kisten, gut verpackt, 2) mit dem Zeichen, der Adresse und dem Bestimmungsorte, deutlich und mit dauerhafter Farbe gemarkt, 3) mit demselben Pattschafte, wie auf der Adresse befindlich, besiegelt, 4) der auf dem Frachtbriefe angegebene Werth auch bei den Päckereien selbst deutlich angezeigt, 5) alle Kisten und Päckereien (nicht über 130 Pfund schwer), mit starken Tauen oder Stricken geschnürt seyn, 6) Geld in Beuteln (höchstens 50 Pfund schwer) muss in doppeltem, starken Leinen, so wie Geldfässer (nicht über 130 Pfund schwer) gut verwahrt und versiegelt eingeliefert werden. 7) Bei Päckereien nach den Kaiserl. Oesterreichischen Staaten, den Königreichen Württemberg, Bayern und den Grossherzogthümern Baden und Hessen, dem ganzen Elsaas und in die Schweiz, muss, sobald der Gegenstand über 4 Loth wiegt, neben dem offenen Frachtbriefe auch noch ein offener Manthschein und Declaration mit eingeliefert werden, welche enthält: Die genaue Anzeige vom Inhalt, Werth, Cewicht oder Maass, der Ellenzahl und Qualität, wie der Nummer. Bei Leinen, so auch bei wollenen, baumwollenen und seidenen Zeugen, wird auch noch die Farbe bemerkt. 8) Zu den Päckereien nach Belgien, den Niederlanden und Holland ist eine gleiche Declaration in holländ. Sprache und nach Frankreich in französischer Sprache nothwendig. 9) Gold und Silber muss jedes besonders verpackt werden. Alle mit der Königl. Hannoverischen Post zu befördernde Geldbriefe müssen mit einem Kreuz-Converte und vier Siegeln versehen seyn.

#### Nothwendige Anzeige an das Publicum, von allen hiesigen Post-Aemtern.

Die oben angezeigte Ablieferungszeit der Briefe, Packete etc. ist nach den Stunden genau bestimmt, und wird nach dem Glockenschlage nichts mehr angenommen. Ein resp. Publikum wird hier wiederholt aufmerksam darauf gemacht, damit Niemand in den Fall komme, unbefriedigt zurückkehren zu müssen. Die prompte Beförderung des Postenlaufs ist dem ganzen Publicum zu wichtig, als dass Aufschub oder Zögerung Statt finden dürfte.

#### Dampfpacketböte der General Steam-Navigation-Company in London,

zwischen Hamburg und London, gehen das ganze Jahr hindurch jeden Mittwoch und jeden Sonnabend, Morgens früh, eins von Hamburg und eins von London ab, und führen zugleich die reguläre Briefpost. — Verhindert das Eis die Schiffe an die Stadt zu kommen, dann gehen sie nur bis Cuxhaven, und können sie im Winter selbst diesen Ort nicht erreichen, so werden die Passagiere und die Post in Helgoland abgeliefert. Sie laden auch Waaren und Contanten hin und zurück. Zur Bequemlichkeit der Cuxhaven besuchenden Badegäste, nehmen sie dahin und nach Hamburg zurück auch Passagiere mit. Eine Restauration mit allen Arten Getränken und Weisen befindet sich am Bord, die Preise sind auf dem Anschlagzettel zu sehen. Die Fahrt dauert zwischen 40 und 50 Stunden, und kommen die Packetböte von London in der Regel am Montag, Morgens früh und Freitags, Morgens früh, hier an. Bestellungen der Plätze und Veranordnung der Frachten sind bei dem Schiffa-Makler, Herrn George Delavall, Stubbenhuck no 37, zu machen.

#### Dampfschiffahrt - Gesellschaft, Hanseatische,

in Hamburg, für die Fahrt zwischen Hamburg und Hull, unterhält zwei Dampfschiffe, von welchen Schiffe jeden Dienstag Abend eins von Hull und eins von Hamburg abgeht. Die Dampfschiffe sind aufs Prachtvollste und eigens zu dieser Fahrt gebaut, mit den bequemsten Schlafcabinetten für Passagiere versehen, und ist für die Bequemlichkeit derselben eine vollständige Restauration am Bord. Besonders zeichnen sich diese Schiffe durch ihre schnellen Fahrten aus, indem sie gewöhnlich die Reise in 40 bis 50 Stunden zurücklegen. Diese Dampfschiffe befördern ausser den Passagieren besonders Güter und andere Effecten. Bestellungen der Plätze und Feststellungen der Frachten sind bei dem Schiffa-Makler, Herrn Rob. M. Sloman jun., Bantowall no 3, zu machen.

8

Frankfurt, per Einbeck,

täglich

h Stade etc., Bremer-Stade täglich, Abends. le, Soltan und Bergen. Eldorf, Aachen, Cöln etc. Rotenburg, Ottersberg am Tage vorher bis um einschreiben lassen.

enburg, Welle, Soltan, l weiter in das König- unachweig, Königreich

rg, Winsen, Lüneburg, Goslar, Braunschweig

sch Harburg, Winsen,assel, Frankfurt a. M.,ols, Lemförde, Bomte, zogthum Braunschweig,rburg, Winsen, Lüne-

en Herzogthum Braun-Verden Brief-Annahme

Hannover etc., welche den, werden mit dem ababa-Zuge befördert. Päckereipost (gemein-erg und Bremen. An-

-Amt.

no 46

w, Neustadt, Parchim,me bis 10 Uhr Morgens,

ow, Schwerin, Wismar,üstrow, Lage, Teterow, ket-Annahme bis 2 Uhr,

**Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Elbe-Humber, in Hamburg,**

führt mit vier eigens dazu erbauten eisernen Dampfschiffen zwischen Hamburg und Hull, von denen jeden Dienstag und Freitag gleichzeitig eines von Hull und Hamburg abgeht. Die Schiffe sind 3 bis 400 Tons gross, mit Archimedischen Schrauben versehen, und sowohl zum Transport von Gütern, als von Passagieren bestimmt, und befinden sich elegante Cajüten, bequeme Cabinette und vollständige Restauration auf denselben. Da sie die Vortheile der Dampf- und Segelkraft vereinigen, so stehen sie, hinsichtlich der Schnelligkeit, gegen grössere Dampfschiffe auf keine Weise zurück. Schiffsmakler sind die Herren W. Janssen et Wendt, Stubbenhuk no 38, woselbst das Nähere wegen Fracht und Fahrpreis zu erfahren ist.

**Dampf-Schiffe der Herren Gee & Co. in Hull,**

von Hull nach Hamburg und zurück von Hamburg nach Hull.

Diese Herren unterhalten seit mehreren Jahren eine regelmässige Verbindung zwischen den genannten beiden Häfen mittelst der Dampf-Schiffe:

**Helen MacGregor, — Queen of Scotland, und Rob Roy,**

welche durch ihre vorzügliche Bauart, durch ihre Eigenschaften überhaupt, durch die Kraft, Solidität ihrer Dampf-Maschinen, und ihre dadurch erlangte Schnelligkeit, wie auch durch die Zweckmässigkeit und Eleganz der Einrichtungen zur Beförderung von Passagieren, bei dem Theil des reisenden Publicums, das diese Route zu nehmen pflegt, — wie bei den Abändern von Waaren in dieser Richtung, — verdiensterweise allgemein besonders beliebt sind. In der Regel geht Sonnabends von Hull und von Hamburg eines dieser Dampf-Schiffe ab. Das dritte wird verwendet, wenn die Anhäufung von Waaren es wünschenswerth macht.

Lässt sich gleich über die Dauer der Ueberfahrt — in Betracht der Wirkungen der Wechselfälle der Witterung, mit Sicherheit nie etwas bestimmen, so kann man doch, annähernd, in der Regel sie auf 36 à 40 Stunden annehmen. Selbstverständlich ist am Bord eines jeden dieser Schiffe eine wohl bestellte Restauration. — Näheres über Frachtsätze und Passage-Preis ertheilt der hiesige Agent obiger Herren, — der Schiff-Makler H. F. Kirsten, — Admiralitätstrasse no 62.

**Dampfschiffahrt der Hull-Steam-Packet-Compagny zwischen Hamburg und Hull,**

vermittelt der neuen, prachtvollen, schnellfahrenden, eigens zu dieser Fahrt erbauten Dampfschiffe

**Lion, Unicorn, Victoria etc.,**

von welchen wöchentlich eins von Hull und eins von Hamburg abgeht. Diese Dampfschiffe sind 5/700 Tons gross, mit Maschinen von circa 280 Pferdekraft und empfehlen sich durch die Eleganz und die Bequemlichkeit ihrer Cajüten und Schlafcabinette für Passagiere so wie durch die am Bord befindlichen anerkannt vollständigen Restaurationen. Ganz besonders zeichnen sich diese Dampf-Schiffe durch schnelle und regelmässige Fahrten aus und befördern dieselben ausser Passagieren, Güter und Effecten. — Bestellungen der Plätze werden angenommen und die Fracht accordirt bei dem Schiffsmakler Herrn J. M. Precht, Herrengraben no 21

**Regelmässige Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und Newcastle**

wird in diesem Jahre unterhalten durch ein eigens für diese Fahrt erbauten, schönes eisernes Dampfschiff von 400 Tons Grösse, welches vorläufig jeden Donnerstag wechselweise von Newcastle und von Hamburg abgeht. — Dieses Dampfschiff bietet in den eleganten, bequemen Cajüten empfehlenswerthe Gelegenheit für Passagiere und ist ausserdem vorzüglich auf den Waaren-Transport eingerichtet. — Das Nähere wegen eines später in die Fahrt zu setzenden zweiten Dampfschiffes, so dass wöchentlich eines von Newcastle und eins von Hamburg gleichzeitig abgeht, wird a. Z. bekannt gemacht. Auskunft wegen Passage und Fracht wird ertheilt durch den Schiffsmakler Herrn J. M. Precht, Herrengraben no 21

**Dampfpacketfahrt der amsterdamschen Stoomboot-Maatschappij.**

Das ganz neue eiserne prachtvolle Dampfschiff  
de Stoomvaart

gross 1000 Tons, mit Maschinen von 200 Pferdekraft, welches 150 Last Güter ladet und  
Willem de Eerste

800 Tonnen gross, von 160 Pferdekraft, und welches 100 Last Güter ladet, beide niedrigen Drucks, zwischen Amsterdam und Hamburg fahrend. Diese Dampfschiffe gehen von primo März bis primo November, den 5ten, 10ten, 15ten, 20ten, 25ten und 30ten jeden Monats von Amsterdam und von Hamburg ab, nehmen auch zugleich Passagiere

Soiled Document

Bleed Through

nach Cuxbav  
60 Passagiere  
Ueberfahrt (y  
gleich zu mach  
versandt werd  
theilt bei dem

am

I. Für den

Für Gegenst  
plätze an

Für einen W

mehrer

- einen Wa

- lastung

- einen Ko

- - Ma

Falls

Geg

Lant

tirt

stim

die

zu b

Für den Tr

nach Hambu

- der Voi

-

- dem Gr

- Altonal

Für den Tr

ge

nach Hambu

- der Voi

-

- dem Gr

- Altonal

Zur Bes

in dem Vert

von Passagie

haben, wird

1) Jeder

hängten revu

werdenden A

wande mehr

2) Die r

betreffen: a) 1